

# Vom Weinrantl zum Gasthof Erzherzog Rainer

1567 – 2017 - 450 Jahre

Bereits 1297 gab es in Kössen eine öffentliche Gaststätte, eine sogenannte Taverne, die später als Wirtshof bezeichnet wurde. Laut Kitzbühler Saalbuch wird ein Weinrantl namentlich genannt., Es wird mit ziemlicher Sicherheit angenommen, dass dieser erste Wirtshof neben der Kirche, an der Stelle des heutigen Gasthof „Erzherzog Rainer“ gestanden hat. Die Jahreszahl 1567 über dem spätgotischen Kielbogen - oder Eselsrückenportal des Hauses läßt daraus schließen, dass damals der stattlicher Neubau entstanden ist, wie er heute noch steht. Das Urbar von 1592 führt als Besitzer der Wirtstafeln einen Veit Tiefenbrunner an. Im Grundsteuerkataster von 1775 ist als Besitzer Johann Seidl angeführt. Der Wirtshof heißt nun „Seidlwirt“.

Um 1780 herum wurde auch die künstlerisch, wertvolle Fassadenmalerei angebracht. Das Bild unter dem Giebel stellt die unbefleckte Empfängnis mit Engeln dar. Auf der Kirchenseite schmückt ein figurales Fresko mit der Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit und den Heiligen Florian, Georg und Johannes den Täufer, die Seitenfassade.

Die Fensterumrahmungen runden den künstlerischen Gesamteindruck noch zusätzlich ab. 1935 und in den Jahren 1966 und 1967 wurden die Wandmalereien, die zu den schönsten Tirol's zählen, mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes von Raphael Thaler restauriert und das Hauptgebäude unter Denkmalschutz gestellt. 1860 wurde in Kössen eine Postexpedition mit Fahrpost errichtet und der Seidlwirt, „Johann Georg Gogl“ als Posthalter eingesetzt. Das Seidlwirtsgasthaus wurde in „Gasthof Zur Post“ umbenannt. In den achtziger Jahren wurde dieses Gasthaus verkauft. Nun wurde es zur „Alten Post“ umbenannt. Um die Jahrhundertwende wurde es dann zum „Gasthof Erzherzog Rainer“.



1987 – 2017 - 30 Jahre



*Fam. Markus & Karin Jörg*



Um 1860 Postexpedition mit Fahrpost